



Gemeinde Flintbek

- Kindertagesstätte -

Konzept

## Vorwort

Die Kindertagesstätte ist eine notwendige Ergänzung der Familie. Sie soll die Gesamtpersönlichkeit des Kindes, orientiert an seiner individuellen Entwicklung, fördern.

Dieses Konzept soll unsere Arbeit überschaubar machen. Es soll den „roten Faden“ in der vielfältigen alltäglichen Arbeit in unserer Kindertagesstätte bilden, an dem sich jede(r) Mitarbeiter(in) orientieren kann.

Unser Konzept ist keine starre Richtlinie, sondern bietet ausreichend Spielraum für beständige Auseinandersetzungen.

Es soll uns helfen, die eigene Position zu überprüfen. Eltern erhalten einen Überblick über die Arbeit in unserer Kindertagesstätte.



## Öffnungszeiten

Unsere Kindertagesstätte ist montags bis freitags außer an Feiertagen von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

## Gruppenstruktur

In unserer Einrichtung werden in fünf Gruppen Kinder von drei bis sechs Jahren betreut. Es sind vier Elementargruppen von ca. zwanzig Kindern vormittags und eine fünfte Gruppe mit Ganztags- und Nachmittags-Kindern eingerichtet.

Altersgemischte Gruppen haben folgende Vorteile:

- Kinder lernen voneinander und entwickeln eine größere Unabhängigkeit dem Erwachsenen gegenüber
- jüngere Kinder können sich an älteren orientieren
- ältere lernen Rücksichtnahme
- das einzelne Kind kann sich seinem individuellen Entwicklungsstand entsprechend an anderen Kindern orientieren, um seinen verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden zu können
- Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder erweitern sich durch vielfältige Anregungen und unterschiedliche Fähigkeiten und Nachahmungsmöglichkeiten
- Es werden fantasievollere Spielmöglichkeiten geschaffen
- Konkurrenzverhalten wird weitgehendst vermieden

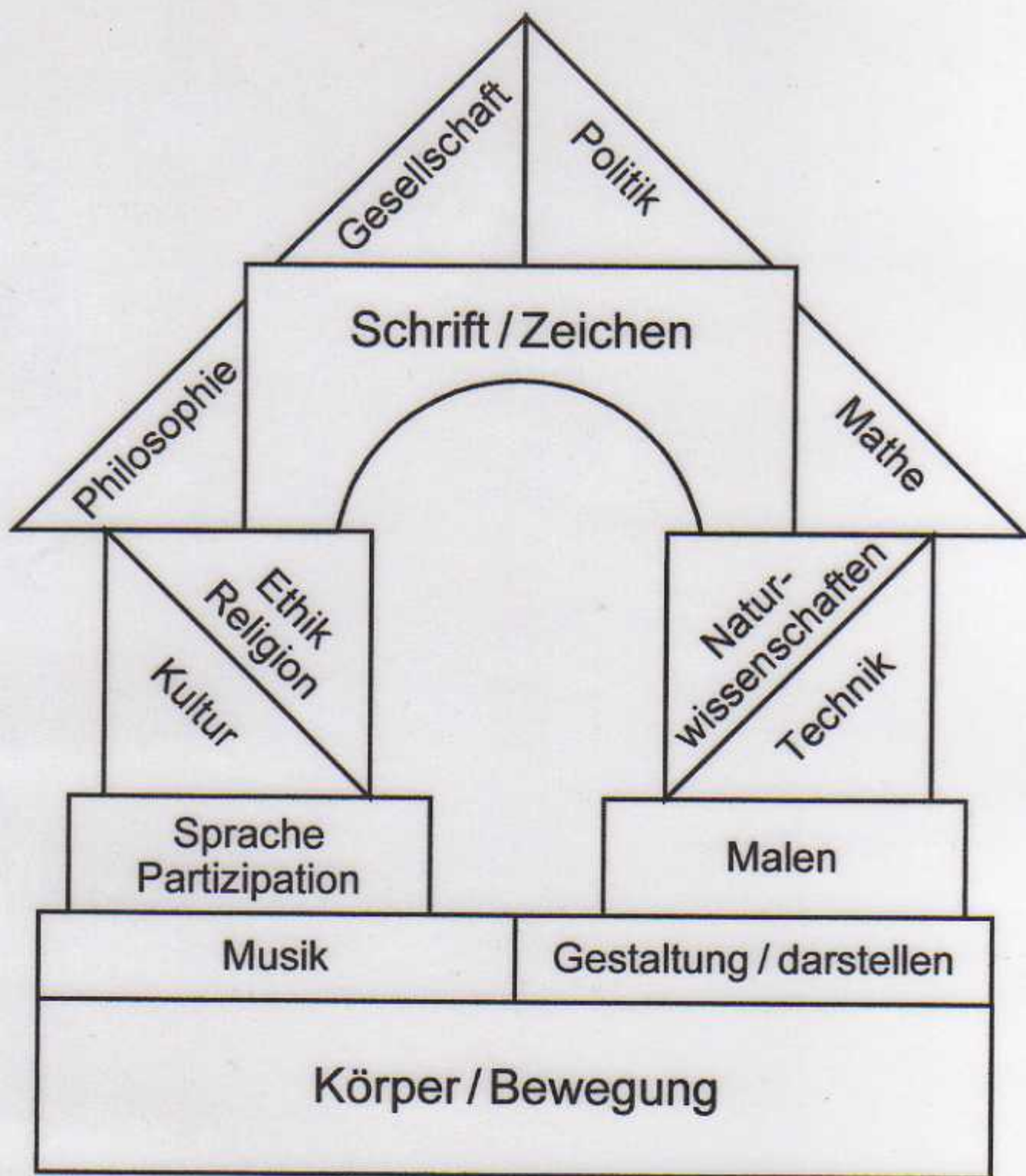
## Eingewöhnung

Mit der Vollendung des dritten Lebensjahrs besteht ein Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Für die meisten Eltern und Kinder ist dies ein großes Ereignis. Viele neue Eindrücke erwarten sie.

Um den Einstieg zu erleichtern, haben wir eine Eingewöhnungszeit vor dem eigentlichen Beginn der Kindergartenzeit eingerichtet. Sobald feststeht, dass ein Kind in unsere Einrichtung kommt, setzt sich die Gruppenerzieherin mit den Eltern in Verbindung und verabredet „Besuchertage.“ An diesen Tagen erleben Erziehungsberechtigte und Kinder den Alltag unserer Kindertagesstätte. Erzieherinnen und Eltern lernen sich besser kennen. Es wird Verständnis füreinander entwickelt. Das Kind erlebt die Erzieherin gemeinsam mit der Bezugsperson. Im Laufe der „Besuchertage“ wird das Kind behutsam auf die Kindergartenzeit vorbereitet. Wenn dann der dritte Geburtstag gefeiert wird und die eigentliche Kindergartenzeit beginnt, kann sich das Kind schon wesentlich besser orientieren und fühlt sich sicherer.

# Unser Bildungsauftrag

im Hinblick auf alle Bildungsbereiche



Diese einzelnen Bausteine fließen in unsere Kita-Arbeit ein. Mit diesen Bausteinen legen wir den Grundstock für ein fröhliches, neugieriges und selbstbewußtes Leben.

## Unsere Arbeitsmethodik

Unsere Kinder spielen und lernen situationsorientiert, projektbezogen und unter Einbeziehung des Jahreskreislaufs.

Wir richten uns nach den kindlichen Bedürfnissen, und realisieren am Kind orientierte Pädagogik.

Wir streben eine ganzheitliche Erziehung an. Kinder sollen im körperlichen sozialen, emotionalen und geistigen Bereich Erfahrungen sammeln können. Diese Erfahrungen können sie nur in einer Umgebung machen, in der sie sich geborgen fühlen. Deshalb ist es für uns Erzieherinnen die wichtigste Aufgabe, eine Kindergartenatmosphäre zu schaffen, in der wir den Kindern emotionale Sicherheit und Selbstvertrauen geben können.

Kinder sollen bei uns in der Kindertagesstätte lernen, sich, ihr Leben und ihre Umwelt zu begreifen und zu verstehen. Unser Tagesablauf muss daher immer flexibel bleiben, damit wir die Situation, in der sich das einzelne Kind befindet, erfassen und darauf eingehen können. Wir stellen uns auf die Wünsche und Probleme ein, die die Kinder gerade beschäftigen und erarbeiten mit ihnen gemeinsam Verständnishilfen und Lösungsmöglichkeiten.

Die Angebote und Aktivitäten sollen die Neugierde der Kinder wecken, ihnen helfen, Kreativität zu entwickeln und ihr Wissensfeld erweitern. Sie sollen sich an verschiedenen schweren Aufgaben erproben, miteinander ins Gespräch kommen, ihre Meinung äußern und Entscheidungen treffen. Sie müssen sich für ihre Aufgabe zuständig fühlen. Außerdem wollen wir erreichen, dass die Kinder material- und funktionsgerecht mit Dingen umgehen können.

Wir bieten jedem Kind die Möglichkeit, sich in seiner Gruppe ungestört einer von mehreren Teilgruppen anzuschließen. Dazu teilen wir den Gruppenraum in verschiedene Bereiche auf. (z.B.: Bauecke, Mal- und Basteltische, Puppenecke, Kuschelecke u.a.)

